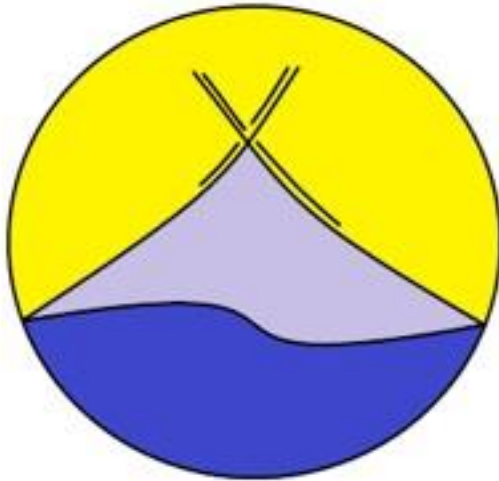


# MAN on fire



**Kocherlager**

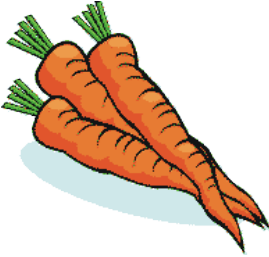
**2016**

Dieses Heft gehört: \_\_\_\_\_

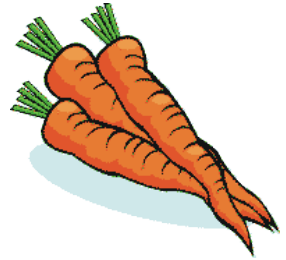
Zelt - Nr.: \_\_\_\_\_

**Meine Bibelarbeitsgruppe:**

Foto deiner Gruppe



## Kompromisslos



Hier noch eine kurze Zusammenfassung des Textes aus Daniel 1 als Ergänzung zum Anspiel.

### **Die Erziehung Daniels und seiner Freunde am babylonischen Hof**

Im dritten Jahr des Reiches Jojakims, des Königs in Juda, kam Nebukadnezar, der König zu Babel, nach Jerusalem und belagerte es. Und der HERR übergab ihm Jojakim, den König Juda's, und etliche Gefäße aus dem Hause Gottes; diese brachte er ins Land Sinear und brachte sie in die Schatzkammer des Götzentempels. Der König ordnete Aspenas, seinem obersten Kämmerer an, er sollte aus den Kindern Israel vom königlichen Stamm die Knaben auswählen welche nicht gebrechlich wären, sondern schöne, vernünftige, weise, kluge und verständige wären, um am Hofe des Königs zu dienen und die chaldäische Schrift und Sprache zu lernen. Der König ordnete an das die Knaben drei Jahre lang ausgebildet werden sollten und in dieser Zeit nur von den besten Speisen und dem Wein von seinem Tisch trinken sollten. Unter diesen Knaben waren Daniel, Hananja, Misael und Asarja. Und der oberste Kämmerer gab ihnen Namen und nannte Daniel Beltsazar und Hananja Sadrach und Misael Mesach und Asarja Abed-Nego. Daniel wollte sich nicht mit den Speisen und dem Wein des Königs verunreinigen und bat den obersten Kämmerer, daß er sich nicht müßte verunreinigen. Und Gott stimmte den Kämmerer günstig so dass er Daniels Wunsch erfüllte. Derselbe sprach zu ihm: Ich fürchte mich vor meinem Herrn, dem König, der die Speise bestimmt hat. Wenn er sieht das ihr schwächtiger seit als die anderen Knaben

wird er mich umbringen lassen. Da sprach Daniel zu dem obersten Kämmerer: Versuche es doch mit deinen Knechten zehn Tage und

gib uns Gemüse zu essen und Wasser zu trinken. Danach kannst du ja sehen ob wir wirklich Schwächtiger sind als die anderen. Der Kämmerer ließ sich auf diesen Vorschlag ein. Und nach den zehn Tagen waren sie schöner und besser bei Leibe als die Knaben, die vom Tisch des Königs aßen. Da tat der Aufseher ihre zugeteilte Speise weg und gab ihnen weiterhin Gemüse. Aber diesen vier Knaben gab Gott Kunst und Verstand in Schrift und Weisheit. Als die Zeit der Ausbildung vorbei war wurden alle Knaben vor König Nebukadnezar gebracht. Der König redete mit ihnen, er könnte unter ihnen niemand finden der Daniel, Hananja, Misael und Asarja gleich wäre. Daher wurden sie Diener des Königs. Der König musste sogar feststellen das sie in allem was er sie fragte zehnmal klüger und verständiger waren als die Sternseher und Weisen in seinem ganzen Reich.

## **Namenrätsel**

- Daniel
- Hananja
- Misael
- Asarja
- Beltsazar
- Sadrach
- Mesach
- Abed-Nego
- Diener Nabus (Nabu = Gott der Schreibkunst)
- Wer ist wie Gott
- Baal, schirme den König
- Gott sei mein Richter
- Wer ist Aku (Aku = Mondgott der Babylonier)
- Jahwe ist gnädig
- Befehl Akus (Aku = Mondgott der Babylonier)
- Jehova hilft, ist Helfer, Retter

**Merkmals (Matthäus 6, 33):**

**Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch das alles zufallen.**



# Der einzig Wahre



## Fragen zum Anspiel:

1. Woran erkennt man in dieser Geschichte, dass Daniel klug war?

---

---

---

2. Was hat euch am meisten in der Geschichte gefallen?

---

---

---

**Um die Frage zu beantworten, lest zusammen in der Gruppe –  
Bibeltext-**

3. Glaubst du wie Daniel an einen Gott?

---

---

---

4. Wenn ja, wer ist Gott für dich?

---

---

---

5. Wenn nein, glaubst du an etwas Anderes?

---

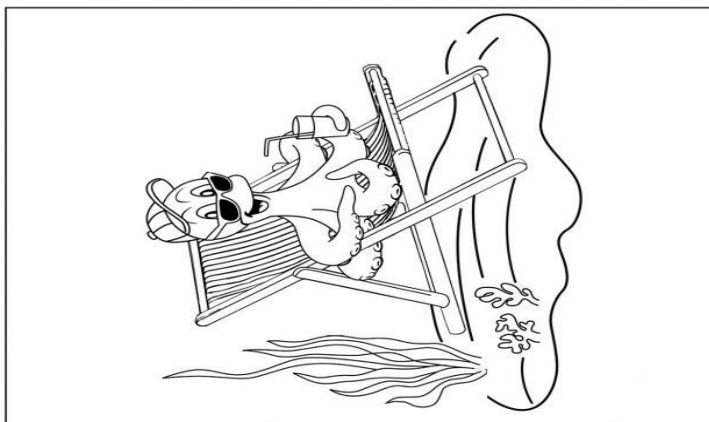
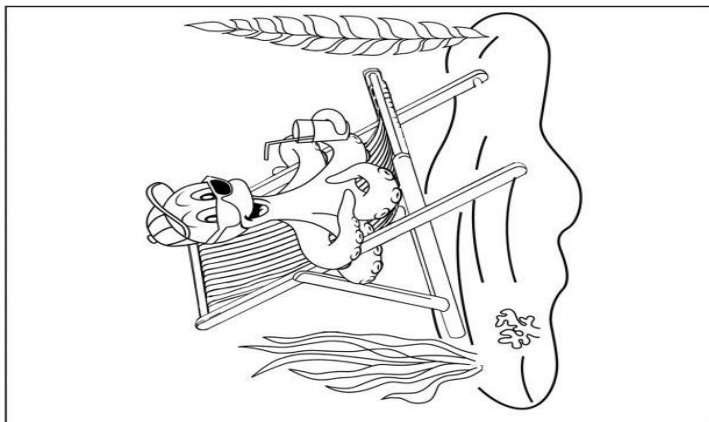
---

---

**Merkvers (1. Johannes 5,21):**

**Kinder, hütet euch vor den Götzen.**

**Es gibt nur ein „richtiges“ Bild. Finde die 5 Fehler.**



## **Bibeltext:**

**1**Als der Mederkönig Astyages starb, fiel sein Reich dem Perserkönig Kyrus zu. **2**Daniel war der Vertraute des Königs und stand bei ihm in höherem Ansehen als alle seine Freunde. **3**Nun hatten die Babylonier einen Götzen, den sie Bel nannten, und sie opferten ihm täglich 12 Zentner Mehl, 40 Schafe und 240 Liter Wein. **4**Auch König Kyrus erwies dem Götzenbild seine Verehrung und ging Tag für Tag in den Tempel, um es anzubeten. Daniel aber betete nur zu seinem Gott, dem Gott Israels. »Warum betest du nicht zu Bel?«, fragte ihn der König **5**und Daniel antwortete: »Ich bete nicht zu Bildern, die von Menschen gemacht sind. Ich bete zu dem lebendigen Gott, der Himmel und Erde geschaffen hat und Herr ist über alles, was lebt.« **6**»Hältst du denn Bel nicht für einen lebendigen Gott?«, fragte der König. »Du siehst doch, wie viel er jeden Tag isst und trinkt!« **7**Daniel aber lachte und sagte: »Lass dich nicht anführen, mein König! Dieser Gott besteht innen aus Ton und außen aus Bronze und gegessen oder getrunken hat er noch nie!« **8**Voll Zorn rief der König seine Priester und sagte zu ihnen: »Sagt mir, wer all diese Mengen verzehrt, sonst müsst ihr sterben! **9**Wenn ihr mir aber beweisen könnt, dass es Bel ist, muss Daniel sterben, weil er ihn beleidigt hat.« »So soll es geschehen«, sagte Daniel. **10**Der König ging mit Daniel in den Tempel Bels. Dort gab es siebzig Priester und dazu noch deren Frauen und Kinder. **11**Die Priester sagten zum König: »Wir werden jetzt hinausgehen. Leg du die Speisen vor Bel nieder und stell die Weinkrüge dazu; darauf schließt du die Tür und versiegelst sie mit deinem Ring. **12**Wenn du morgen früh kommst und Bel hat nicht alles verzehrt, wollen wir sterben; andernfalls muss Daniel sterben, der uns verleumdet.« **13**Sie waren zuversichtlich, weil sie unter dem Opfertisch einen geheimen

Gang angelegt hatten, durch den sie in den Tempel kamen und die Opfertgaben verzehrten. **14**Die Priester gingen hinaus und der König brachte die Speisen für Bel. Daniel aber befahl seinen Dienern, Asche zu holen und sie fein gesiebt im ganzen Tempel zu verstreuen. Nur der König war Zeuge davon. Als sie mit allem fertig waren, gingen sie hinaus, schlossen die Tür, versiegelten sie mit dem Ring des Königs und gingen weg. **15**In der Nacht aber kamen die Priester wie gewohnt mit ihren Frauen und Kindern und aßen und tranken alles bis auf den letzten Rest. **16**Frühmorgens ging der König mit Daniel in den Tempel. **17**»Sind die Siegel noch heil?«, fragte er und Daniel bejahte es. **18**Als die Tür geöffnet war, erblickte der König den leeren Tisch vor Bel und rief: »Groß bist du, Bel! Bei dir gibt es keinen Betrug!« **19**Daniel aber lachte und hielt den König zurück, der sich schon zum Gehen anschickte. »Schau doch auf den Fußboden«, sagte er; »was sind denn das für Spuren?« **20**»Ich sehe Fußspuren von Männern, Frauen und Kindern«, stellte der König fest. **21**Voll Zorn ließ er die Priester und ihre Familien herbeiholen und sie mussten ihm den geheimen Gang zeigen, durch den sie in den Tempel gekommen waren, um die Opfertgaben zu verzehren. **22**Dann ließ er sie töten; das Götzenbild aber überließ er Daniel, der es samt dem Tempel zerstörte.



# Gottes Plan von Kopf bis Fuß



## Fragen zum Anspiel:

1. Warum wird der König sauer und was macht er?

---

---

---

---

2. Wer deutet den Traum und wie macht er das?

---

---

---

---

## Zusammenfassung:

Der König hat einen Traum. Er lässt alle Traumdeuter, Sterndeuter und Weißen herkommen. Die können den Traum aber nicht deuten. Der König wird sauer und will alle töten lassen. Arijoch, der Oberste Hauptmann vom König soll Daniel und die Weißen töten. Daniel handelt mit Arijoch eine Frist aus. Daniel betet zu Gott. Dann bekommt er die Prophezeiung der Deutung im Traum. Danach geht Daniel zum König und deutet ihm den Traum. Er sagt zum König, dass Gott der Einzige Traumdeuter sei und er es ihm gesagt habe. König wirft sich nieder und lässt Daniel von seinen Dienern Opfer bringen, beschenkt ihn und befördert ihn zum obersten Berater. Daniels Freunde wurden auch befördert.

### Traum von Nebukadnezar und die Deutung:

Er träumt von einem Standbild.

Kopf ist aus Gold → 1. Königreich

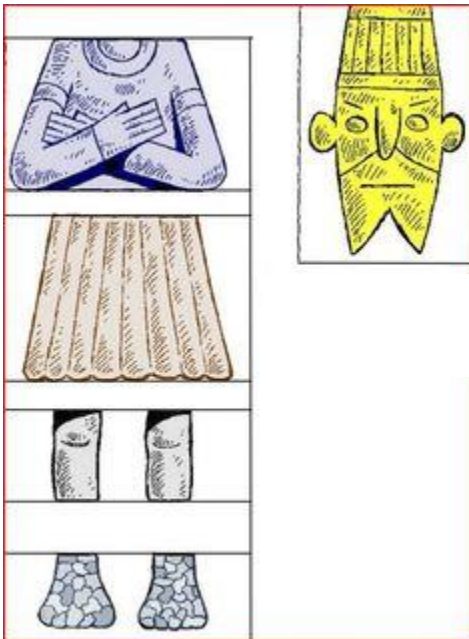
Brust und Arme sind aus Silber → 2. Königreich

Leib bis zu der Hüfte aus Bronze → 3. Königreich

Beine und Füße teils aus Eisen und Ton → 4. Königreich dass sich aufspaltet

Und dann rollt ein großer Stein von Gott gegen das Standbild und zerstört das Standbild.

Gott baut sein Königreich auf!



### **Merkvers (Psalm 143,10):**

Lehre mich tun nach deinem Wohlgefallen, denn du bist mein Gott;  
dein guter Geist führe mich auf ebener Bahn.



**Bleib Stark!**



**Um die Frage zu beantworten, lest zusammen in der Gruppe –  
Bibeltext-Daniel 3, 1-23**

Fragen zum Anspiel:

1. Warum beteten die 3 Freunde die Statue nicht an?

---

---

---

---

2. Wie kam heraus, dass die 3 Freunde sich widersetzt haben?

---

---

---

---

3. Was ist dir im Leben wichtig?

---

---

---

---

4. Seid ihr bereit Nachteile für den Glauben einzugehen?

---

---

---

---

5. Hättet ihr den Mut euch zu widersetzen?

---

---

---

---

**Merkvers (Habakuk 3, 19):**

**Gott, der Herr, macht mich stark; er beflügelt meine Schritte,  
wie eine Gazelle kann ich über die Berge springen.**

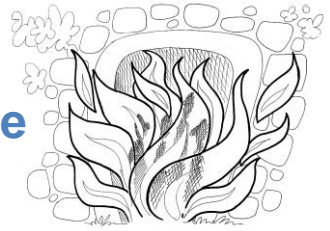
Finde die 5 Wörter aus der Geschichte

K	K	C	M	M	M	T	T	P	A	L	F
U	S	K	L	R	N	A	Z	A	Y	M	N
Q	W	Ö	L	W	W	E	Q	U	H	J	U
G	P	N	W	K	C	W	A	Y	X	R	A
L	P	I	F	R	E	U	N	D	E	I	P
H	H	G	O	Q	Y	I	B	C	W	V	V
N	Y	X	D	J	D	U	E	L	S	X	C
W	U	Q	W	W	U	I	T	B	T	F	C
S	U	O	C	K	Z	J	E	D	A	O	J
L	H	G	J	U	C	X	N	A	T	V	T
T	T	U	M	V	O	L	W	G	U	T	U
B	M	P	V	L	A	X	O	E	E	K	I

Diese Wörter sind versteckt:

- 1 anbeten \_\_\_\_\_ 2 Freunde \_\_\_\_\_ 3 Statue \_\_\_\_\_  
4 König \_\_\_\_\_ 5 Mut \_\_\_\_\_

# Brennender Glaube



## Fragen zum Anspiel:

1. Warum sind die 3 Freunde im Feuerofen?

---

---

---

## **Lest nun zusammen Spätschrift Daniel A, 23-28**

Die Diener des Königs, die die drei Freunde in den Ofen geworfen hatten, schürten das Feuer ständig weiter mit Harz, Pech, Flachsabfällen und dürrer Reisig. Da schlug auf einmal die Flamme zwanzig Meter hoch über den Ofenrand hinaus, griff nach allen Seiten und verbrannte die Babylonier, die in der Nähe standen. Der Engel des Herrn, der zusammen mit Asarja und seinen Freunden in den Ofen hinabgestiegen war, trieb die Flammen aus dem Ofen hinaus und bewirkte, dass in seinem Inneren eine angenehme Kühle herrschte, als ob ein taurischer Wind wehte. So konnte ihnen das Feuer nichts anhaben und sie blieben völlig unversehrt.

Da begannen sie alle drei wie aus einem Mund, Gott mitten im glühenden Ofen zu preisen, zu rühmen und zu loben.

2. Wie haben sich die drei Freunde im Ofen verhalten?

---

---

---

3. Warum werden die drei Freunde aus dem Ofen gerettet?

---

---

---

4. Wie werden die drei Freunde aus dem Ofen gerettet?

---

---

---

## **Lest nun zusammen Daniel 3,24-30**

5. Wie verhält sich Nebukadnezzar?

---



---



---

6. Was gibt es bei uns für brennende Öfen in denen es sich lohnt, sein Vertrauen auf Gott zu setzen?

---



---



---

**Merkvers (Jesaja 43,2):**

**Wenn du durchs Wasser gehst, will ich bei dir sein, dass dich die Ströme nicht ersäufen sollen, und wenn du ins Feuer gehst, sollst du nicht brennen, und die Flamme soll dich nicht versengen.**

F	J	V	N	K	E	N	Z	U	S	F	J	R	S	O	Q	N	L	Ö	E
Z	S	H	D	Ö	B	Z	E	K	G	H	C	Y	D	R	T	Q	E	R	Z
U	P	J	H	N	N	S	Q	B	D	V	B	A	H	K	K	D	E	G	Q
I	Ä	Q	C	I	M	K	E	G	U	D	X	X	B	U	N	T	I	O	K
O	T	M	A	G	Q	Q	G	S	E	K	S	F	Q	U	T	R	T	B	L
W	S	Ö	B	H	E	Q	A	Q	W	U	A	X	I	E	L	T	G	H	H
R	C	Ü	J	D	R	D	V	J	Q	K	D	D	T	W	A	Z	B	J	W
T	H	Ö	F	C	R	G	U	X	A	N	D	X	N	B	L	H	V	K	B
G	R	Y	V	E	H	A	R	Z	Y	G	K	A	C	E	Ö	G	C	M	D
H	I	S	D	E	(	F	I	S	S	Z	F	H	U	I	Z	N	X	N	S
N	F	U	A	R	R	F	O	T	D	R	V	R	R	Y	Z	Z	Y	B	A
V	T	R	E	U	F	S	W	N	V	V	G	E	C	E	H	K	A	V	DR
X	Z	A	R	Z	S	J	E	I	J	D	B	I	Z	C	N	A	S	R	T
D	S	R	M	O	F	F	V	N	G	S	H	S	M	T	U	O	D	R	G
A	F	J	C	L	O	C	Y	U	G	N	N	I	O	N	J	L	E	E	B
U	V	F	A	R	Q	J	Q	D	D	E	?	G	Q	I	M	G	W	C	Y
J	U	U	E	M	U	D	A	Y	X	B	N	G	H	J	J	Q	Y	X	C
G	E	U	D	B	U	L	K	A	O	O	9	N	M	V	L	E	G	N	E
Q	E	D	J	K	L	J	Q	D	L	L	Q	W	E	R	T	Z	I	U	L
F	Z	Z	Q	W	E	R	T	ß	S	A	S	F	G	H	J	K	L	Ö	I

In diesem Buchstabensalat haben sich einige Wörter aus dem letzten Bibeltext und dem Merkvers versteckt. Kannst du alle zehn Wörter finden?

# Hochmut kommt vor dem Fall



Fragen zum Anspiel:

1. Fasse die Geschichte kurz zusammen:

---

---

---

---

**Um die Frage zu beantworten, lest zusammen in der Gruppe  
Daniel 4, 25-34**

2. Warum wurde Nebukadnezzar zum Tier? Lies dazu Vers 24  
nochmal.

---

---

---

---

3. Gab es so eine Situation im Leben von Nebukadnezzar schon  
einmal? Lest dazu z.B. nochmal Daniel 3,28.

---

---

---

---

Gott hat König Nebukadnezzar immer wieder Chancen gegeben.  
Die er nicht genutzt hat. Er hat sich immer wieder von Gott  
abgewendet.

5. Hat dir Gott auch schon einmal die Hand gereicht und du hast deine Chance vertan?

---


---

---

---

**Merkvers (Matthäus 18,21):**

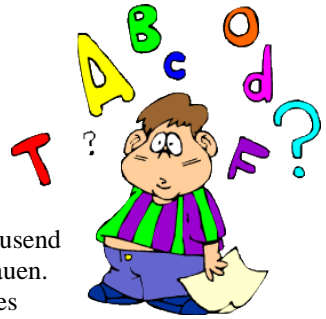
**Da fragte Petrus: „Herr, wie oft muss ich meinem Bruder vergeben, wenn er mir Unrecht tut? Ist siebenmal denn nicht genug? „Nein“, antwortete Jesus. „Nicht nur siebenmal. Sondern bis siebenmal sieben.“**



Zeichne König Nebukadnezar als Tier.



# Des Rätsels Lösung



König Belsazar feierte eine rauschende Party mit den tausend Mächtigsten seines Reiches, Ihren Frauen und Nebenfrauen. Als er betrunken war, ließ er sich die heiligen Gefäße des Volkes Israel bringen, die sein Vater aus dem Tempel in Jerusalem gestohlen hatte. Gleichzeitig priesen sie Ihre selbstgemachten Götter aus Gold, Silber usw. Plötzlich tauchte eine Hand, wie aus dem Nichts auf und schrieb unbekannte Worte an die Wand. Dies erschreckte den König so sehr, dass er alle Wahrsager und Magier des Landes herbeirief, die Ihm diese Worte entschlüsseln sollten. Aber es gab keinen einzigen im Land, der dazu in der Lage war. Daraufhin erzählte Ihm seine Mutter, von dem Juden Daniel, der schon bei seinem Vater viele Träume gedeutet und Rätsel gelöst hatte. Sofort wurde Daniel gerufen und versprach Ihm Macht und Reichtum, wenn er das Rätsel lösen könne. Daniel erinnerte Ihn darauf hin, was seinem hochmütigen Vater wiederfahren ist, bis er lernte, dass Gott der Höchste über allen ist.  
Lest nun noch Daniel 5,22-30

## Fragen zum Anspiel:

1. Wisst Ihr noch, was Nebukadnezar wiederfahren ist?

---

---

---

---

2. Was hat Gott an der Party nicht gefallen?

---

---

---

---

3. Was sind Götter?

---

---

---

---

4. Was könnten in unserem Leben selbstgemachte Götter sein?

---

---

---

---

5. Warum musste Belzasar direkt sterben?

---

---

---

---

6. Was heißt das für unser leben?

---

---

---

---

**Merkvers (Lukas 12,34):**

**Denn wo euer Reichtum ist, da wird auch euer Herz sein.**

Löst ihr die folgenden Rätsel? ;)

Phillips Mama hat 5 Söhne.

Tim, Tom, Tobi und Toni. Wie heißt ihr 5. Sohn?

---

Ich habe weder Schloss noch Tür, trotzdem habe ich einen goldenen Schatz in mir. Was bin ich?

---

# Beiß dich fest



Fragen zum Anspiel:

1. Wie fandest du den gestrigen Abend? Was hat dir gefallen? Was ist dir besonders in Erinnerung geblieben?

---

---

---

**Lest Daniel 6, 1-17**

2. Warum wollen die Männer, Daniel loswerden und warum ist das garnicht so einfach?

---

---

---

3. Warum betet Daniel so oft?

---

---

---

4. Wie können wir eine Beziehung zu Gott aufbauen und warum ist das so wichtig?

---

---

---

**Lest Daniel 6,17-24**

5. Würdet ihr auch beten, wie Daniel, obwohl euch eine Strafe droht?

---

---

---

6. Was könnten heutzutage unsere Löwengruben sein?

---

---

---

---

**Merkvers (Psalm 119,10):**

**Auch ich will dir treu sein, lass mich nicht von dem Weg abkommen, den du mir gezeigt hast!**



# Psalm 139, 1-5

*Ein Lied Davids.*

Herr, du durchschaust mich,  
du kennst mich durch und durch.

Ob ich sitze oder stehe - du weißt es,  
aus der Ferne erkennst du, was ich denke.

Ob ich gehe oder liege - du siehst mich,  
mein ganzes Leben ist dir vertraut.

Schon bevor ich rede, weißt du,  
was ich sagen will.

Von allen Seiten umgibst du mich  
und hältst deine schützende Hand über mir.

*Übersetzung: Hoffnung für alle*



*.....Bis ans Ende der Welt....*

# Abendlob

## Wo ich auch stehe

Wo ich auch stehe, du warst schon da.  
Wenn ich auch fliehe, du bist mir nah.  
Was ich auch denke, du weißt es schon.  
Was ich auch fühle, du wirst verstehn.

Und ich danke dir, dass du mich kennst und trotzdem  
liebst, und dass du mich beim Namen nennst und mir  
vergibst.  
Herr, du richtest mich wieder auf, und du hebst mich zu  
dir hinauf. Ja, ich danke dir, dass du mich kennst und  
trotzdem liebst.

Du kennst mein Herz, die Sehnsucht in mir.  
Als wahrer Gott und Mensch warst du hier.  
In allem uns gleich und doch ohne Schuld.  
Du bist barmherzig, voller Geduld.

Und ich danke dir...



# Lagerlieder

1. Du Tust
2. Bis ans Ende der Welt
3. Gott zeigt mir den Weg
4. Gott kennt keine Lügen
5. Werd ich dir folgen
6. Jesus in meinem Haus
7. Laudato Si
8. Privileg
9. Wunder werden wahr
10. Leben im Schatten (Gott lädt uns ein zu seinem Fest)
11. Groß ist unser Gott
12. Sei ein lebend'ger Fisch
13. Sing mit mir ein Halleluja
14. Unser Vater
15. Vater deine Liebe
16. Vergiss es nie
17. Wenn die Last der Welt
18. Wie ein Fest nach langer Trauer
19. Ein Leben, gegeben
20. Vergiss nicht zu danken
21. Lass mich an dich glauben



## 1. Du Tust

1. Meine Seele sucht Heimat, mein Herz sucht Glück,  
doch wo immer ich hingeh, geht's mal vor und mal  
zurück,  
ich seh'n mich nach Frieden, was ich auch tu,  
am Ziel meiner Suche stehst du.  
Mein Freudeschenker, mein Heimatgeber,  
mein Glücklichermacher und mein Schuldvergeber,  
mein Friedensbringer und mein Worteinhalter,  
mein Liebesspender bist du.  
Du tust im Innern meiner Seele gut,  
und du tust, was Balsam auf den Wunden tut,  
und du suchst mich, wenn ich mich in mir verlier, in mir  
verlier. Meine Sehnsucht nach Liebe ist täglich da,  
doch ich kann nirgends finden, was ich bei dir sah.  
Meine Schuld braucht Vergebung, was ich auch tu,  
am Ende des Weges stehst du.  
Mein Freudeschenker, mein Heimatgeber,  
mein Glücklichermacher und mein Schuldvergeber,  
mein Friedensbringer und mein Worteinhalter,  
mein Liebesspender bist du.  
Du tust im Innern meiner Seele gut,  
und du tust, was Balsam auf den Wunden tut,  
und du suchst mich, wenn ich mich in mir verlier, in mir  
verlier.





## **2. Bis ans Ende der Welt**

Bis ans Ende der Welt , bis ans Ende der Zeit.  
Deine Liebe hält bis in Ewigkeit.  
Sie wird niemals vergehn. Sie steht fest und sie bleibt.  
Wenn der Vorhang fällt und der Tag sich neigt.

1. Niemand und nichts kann uns trennen von dir,  
deine Liebe ist stark wie der Tod.  
Wenn du für uns bist, wer kann gegen uns sein,  
denn auf ewig bist du unser Gott.

Bis ans Ende der Welt , bis ans Ende der Zeit.  
Deine Liebe hält bis in Ewigkeit.  
Sie wird niemals vergehn. Sie steht fest und sie bleibt.  
Wenn der Vorhang fällt, deine Liebe reicht

Bis ans Ende der Welt.

## **3. Gott zeigt mir den Weg**

Gott zeigt mir den Weg, wenn ich keinen Ausweg seh.  
Bei ihm ist alles gut geplant, besser als ich je geahnt.  
Gott zeigt mir den Weg, wenn ich nur ganz mit ihm geh  
und meine Sorgen auf ihn leg, zeigt er mir den Weg.  
Gott zeigt mir den Weg.



#### **4. Gott kennt keine Lügen**

Gott kennt keine Lügen, er kann uns nicht betrügen,  
er hat sich gebunden an sein Wort.  
Er hat sein Wort gegeben zu einem neuen Leben.  
Gott lügt nicht!

1. Es ist oft schwer, als Christ in dieser Welt zu stehn, in der die Menschen, die man ruft, vorübergehn. Sie glauben unserm Zeugnis nicht und suchen nach dem Glück. Doch Gott hat es gesagt, die Botschaft kehrt nicht leer zurück.  
Gott kennt keine Lügen...

2. In krisenreichen Zeiten hat es oft den Schein, als ließe unser Gott uns in der Not allein.  
Und wenn dann noch der Teufel sagt: „Verlassen du nun bist!“  
So bleibt doch Gottes Wort, dass Jesus immer bei uns ist.  
Gott kennt keine Lügen..

3. Wir haben oft nur Augen für die Welt umher.  
Wir hören Kriegsgeschrei und fürchten uns dann sehr, vergessen, dass die ganze Welt in Gottes Händen liegt, dass Jesus hat gesagt: „Ich hab´ die Welt doch schon besiegt!“  
Gott kennt keine Lügen ...

4. So stehen wir zusammen und bekennen klar, wir nehmen Gottes Wort, die Bibel, noch für wahr.  
Wir glauben alle fest daran und warten auf die Zeit, da Jesus wiederkommt zu dem Beginn der Ewigkeit.



## 5. Werd ich dir folgen

1. Werd ich dir folgen, was auch geschieht. Werd ich dir treu sein, wenn keiner mich sieht. Kann ich mein Kreuz tragen, den schmalen Weg gehen und mich selbst verleugnen, dem Stolz widerstehen.

Dreimal werde ich schwach. Dreimal leugne ich dich.  
Dreimal fragst du mich nur: "Liebst du mich?"  
Du weißt alles Herr, du weißt, dass ich dich liebe.  
Selbst wenn alles fällt, so weiß ich doch ich bliebe, in deiner Liebe.

2. Werd ich dir folgen ans Ende der Welt, alles verlassen, was mich noch hält. Werd ich im Kampf bis zum Ende bestehn, die Hände am Pflug und nicht mehr rückwärts sehn.

Dreimal werde ich schwach. Dreimal leugne ich dich.  
Dreimal fragst du mich nur: "Liebst du mich?"  
Du weißt alles Herr, du weißt, dass ich dich liebe.  
Selbst wenn alles fällt, so weiß ich doch ich bliebe, in deiner Liebe.



## 6. Jesus in meinem Haus

Danke, Vater, für das Leben, das du gibst,  
dass du deinen Sohn gabst und mich unbegreiflich liebst.  
Hast mich gerettet und mich neu gemacht. Danke Gott,  
für Jesus in mir.

Ich bin froh mit Jesus in meinem Haus.  
Gut zu wissen: jederzeit ist er hier.  
Mein Leben lang, Jesus in mir, in meinem Haus,  
für allezeit und in Ewigkeit.

Danke, dass du meinem Leben Zukunft gibst.  
Ich darf neu beginnen, weil du meine Schuld vergibst.  
Ich gehe vorwärts, denn ich weiß bestimmt: Jesus ist  
bei mir jeden Tag.

Ich bin froh mit Jesus in meinem Haus.  
Gut zu wissen: jederzeit ist er hier.  
Mein Leben lang, Jesus in mir, in meinem Haus,  
für allezeit und in Ewigkeit.



## 7. Laudato Si

Laudato si, o mi signore, laudato si,  
o mi signore, laudato si, o mi  
signore, laudato si, o mi signor.  
Sei gepriesen, du hast die Welt geschaffen,  
sei gepriesen für Sonne, Mond und Sterne,  
sei gepriesen für Meer und Kontinente, s  
sei gepriesen, denn du bist wunderbar, Herr!

Laudato si...  
Sei gepriesen für Licht und Dunkelheiten!  
Sei gepriesen für Nächte und für Tage!  
Sei gepriesen für Jahre und Gezeiten!  
Sei gepriesen, denn du bist wunderbar, Herr!

Laudato si...  
Sei gepriesen für Wolken, Wind und Regen!  
Sei gepriesen, du lässt die Quellen springen!  
Sei gepriesen, du lässt die Felder reifen!  
Sei gepriesen, denn du bist wunderbar, Herr!

Laudato si...  
Sei gepriesen für deine hohen Berge!  
Sei gepriesen für Feld und Wald und Täler!  
Sei gepriesen für deiner Bäume Schatten!  
Sei gepriesen, denn du bist wunderbar, Herr!

Laudato si...  
Sei gepriesen du lässt die Vögel singen!  
Sei gepriesen, du lässt die Fische spielen!  
Sei gepriesen für alle deine Tiere!  
Sei gepriesen, denn du bist wunderbar, Herr!

Laudato si...  
Sei gepriesen, denn du, Herr, schufst den Menschen!  
Sei gepriesen, er ist dein Bild der Liebe!  
Sei gepriesen für jedes Volk der Erde!  
Sei gepriesen, denn du bist wunderbar, Herr!



Laudato si...

Sei gepriesen, du selbst bist Mensch geworden!  
Sei gepriesen für Jesus, unsern Bruder!  
Sei gepriesen, wir tragen seinen Namen!  
Sei gepriesen, denn du bist wunderbar, Herr!

Laudato si...

Sei gepriesen, er hat zu uns gesprochen!  
Sei gepriesen, er ist für uns gestorben!  
Sei gepriesen, er ist vom Tod erstanden!  
Sei gepriesen, denn du bist wunderbar, Herr!

Laudato si...

Sei gepriesen, o Herr, für Tod und Leben!  
Sei gepriesen, du öffnest uns die Zukunft!  
Sei gepriesen, in Ewigkeit gepriesen!  
Sei gepriesen, denn du bist wunderbar, Herr!

Laudato si, o mi signore, laudato si,  
o mi signore, laudato si, o mi signore, laudato si, o mi  
signore. Amen.



## 8. Das Privileg

Ist es nicht wunderbar, an diesem Tag zu sein?  
Es ist ein Privileg, erachte es nicht als klein.  
Ist es nicht wunderbar, an diesem Tag zu sein?  
Es ist ein Privileg, erachte es nicht als klein.

Wenn du nicht weiter weißt, sich Wahrheit als falsch erweist  
und deine Philosophie bleibt nur tote Theorie,  
auch wenn du nicht mehr glaubst,  
Erwart BN ungen zurückschraubst und  
sagst: „An Gott glaub ich nicht“,  
sag ich dir: „Gott glaubt an dich.“

Und er tut auch heute noch Wunder,  
Stunde um Stunde, Tag für Tag,  
tut der Herr heute noch Wunder,  
Stunde um Stunde, Tag für Tag.

Legst du dein Leben hin, gibt er deinem Leben Sinn.  
Und macht dein Leben keinen Sinn, leg ihm dein Leben hin.  
Was wird dein Wunder sein? Keins ist zu groß, zu klein.  
Lebe die Zeit mit Perspektive Ewigkeit,

denn der Herr tut heute noch Wunder,  
Stunde um Stunde, Tag für Tag,  
tut der Herr heute noch Wunder,  
Stunde um Stunde, Tag für Tag.



## 9. Wunder werden wahr

Wir gehen wie blind durch diese Welt  
und übersehen leicht dein Handeln und dein Tun.  
Hilf uns zu sehn und zu verstehn,  
dass wir in deinen Wunderhänden ruhn.

Wunder, Wunder werden wahr.  
Zeichen, die noch nie ein Auge sah.  
Wunder, Wunder geschehn.  
Herr, öffne uns die Augen, dass wir Wunder sehn.  
Wunder, Wunder werden wahr.  
Zeichen, die uns sagen: du bist da!  
Wunder, Wunder geschehn.  
Herr, öffne uns die Augen, dass wir Wunder sehn.

Wir übersehn, was wir nicht sehn,  
weil wir so oft nicht glauben, dass der Glaube reicht.  
Lass uns vertraun und auf dich schau,  
auch wenn der Glaube einem Senfkorn gleicht.

Wunder, Wunder werden wahr.  
Zeichen, die noch nie ein Auge sah.  
Wunder, Wunder geschehn.  
Herr, öffne uns die Augen, dass wir Wunder sehn.  
Wunder, Wunder werden wahr.  
Zeichen, die uns sagen: du bist da!  
Wunder, Wunder geschehn.  
Herr, öffne uns die Augen, dass wir Wunder sehn.





## **10. Leben im Schatten (Gott lädt uns ein zu seinem Fest)**

Leben im Schatten, sterben auf Raten,  
haben wir was davon?  
Hass und Empörung, Leid und Entbehrung,  
ist das die Endstation?  
Während die Fragen, noch an uns nagen,  
kommt einer her und ruft:  
Lasst doch das Klagen, lasst es euch sagen,  
Freude liegt in der Luft!

Gott lädt uns ein zu seinem Fest, lasst uns geh'n  
und es allen sagen, die wir auf dem Wege sehn. Gott  
lädt uns ein, das haltet fest, wenn wir geh'n Worauf  
noch warten, warum nicht starten, lasst alles and're  
steh'n.

In den Fabriken, in den Boutiquen, steht noch so  
mancher Gast;  
in unser'n Klassen, auf unser'n Straßen trägt mancher  
seine Last.  
Denen die schaffen, denen die hasten, sagt:  
Alles ist bereit!  
Denen, die schlafen, denen, die rasten, sagt:  
Es ist an der Zeit!  
Gott lädt uns ein...

Wollen die alten Freunde uns halten und uns zur Seite  
zieh'n,  
sagen wir ihnen, wem wir jetzt dienen, weisen sie hin auf  
ihn.  
Und wenn sie höhnen, uns übertönen, wenn sie uns  
niederschrei'n, laden wir eben, durch unser Leben, still  
zu dem Feste ein.



## **11. Groß ist unser Gott**

Groß ist unser Gott, Herr der Ewigkeit,  
er allein regiert, über Raum und Zeit.  
Souverän herrscht er, Schöpfer dieser Welt,  
der in seiner Hand unser Schicksal hält.

Sein Wort gilt für alle Zeit,  
sein Reich kommt in Herrlichkeit,  
wir steh'n staunend Gott, vor Dir,  
unser Vater!

## **12. Sei ein lebend'ger Fisch**

Sei ein lebend'ger Fisch, schwimme doch gegen den  
Strom! Auf und wag es frisch: Freude und Sieg ist dein  
Lohn. Nur die toten Fische schwimmen immer mit dem  
Strom, lassen sich von allen andern treiben,  
haben weder Kraft noch Mut, was anderes zu tun,  
wollen in der großen Masse bleiben.  
Sei ein lebend'ger Fisch...

Habe doch den Mut, auch einmal anders zu sein  
als die meisten Leute um dich her,  
wenn sie dich auch als „nicht ganz normal“ verschreien  
fragst du nur: Was will denn der Herr?  
Sei ein lebend'ger Fisch...

Doch aus eigener Kraft wirst du nie ein lebend'ger Fisch.  
Bitte Gott um Kraft an jedem Tag.  
Glaub, dass Jesus auch in deinem Leben Sieger ist,  
und du staunst, was er zu tun vermag.

Sei ein lebend'ger Fisch...



### 13. Sing mit mir ein Halleluja

Sing mit mir ein Halleluja,  
Sing mit mir ein Dankeschön,  
denn im Danken, da liegt Segen,  
und im Danken preis' ich ihn.

Für die Ruhe in der Nacht,  
für die Sonne die mir lacht,  
für die Luft, die mir den Atem gibt.

Sing mit mir...  
Für die Freunde die ich hab',  
für die Liebe jeden Tag,  
Die aus seiner großen Gnade quillt.

Sing mit mir...  
Für das Wunder, das geschah,  
dort am Kreuz auf Golgatha,  
als er starb, damit ich leben kann.

Sing mit mir...  
Dafür, dass er auferstand,  
und der Hölle Macht gebannt,  
dafür, dass er mich hat neu gemacht.

Sing mit mir...  
Dafür, dass er heut' noch lebt  
und mir treu zur Seite steht,  
dafür dass mich seine Liebe trägt.

Sing mit mir...



## 14. Unser Vater

Bist uns wie ein Vater, der sein Kind nie vergisst. Der trotz all seiner Größe immer ansprechbar ist.

Vater, unser Vater, alle Ehre deinem Namen. (Unser) Vater unser Vater, bis ans Ende der Zeiten, Amen.

Deine Herrschaft soll kommen, das, was du willst, geschehen. Auf der Erde, im Himmel sollen alle es sehn. Gib uns das, was wir brauchen, gib uns heut unser Brot. Und vergib uns den Aufstand gegen dich und dein Gebot.

Vater unser Vater...

Lehre uns zu vergeben, so wie du uns vergibst. Lass uns treu zu dir stehen, so wie du immer liebst. Nimm Gedanken des Zweifels und der Anfechtung fort. Mach uns frei von dem Bösen durch dein mächtiges Wort.

Vater, unser Vater...

Deine Macht hat kein Ende, wir vertrauen darauf.

Bist ein herrlicher Herrscher und dein Reich hört nie auf.

Vater, unser Vater...



## 15. Vater deine Liebe

Vater deine Liebe ist so unbegreiflich groß,  
und ich weiß gar nicht wie ich Leben könnte ohne dich, o  
Herr.

Doch machst du mich zu deinem Kind.

Du schenkst mir deine Liebe jeden Tag,

du lässt mich nie im Stich,

denn Vater, du bist immer bei mir.

Herr, ich preise deinen heiligen Namen, du bist König!

Du nur bist mein Herr und mein Gott.

Herr, ich preise deinen heiligen Namen, du bist König!

Du nur bist mein Herr und mein Gott.

Father God I wonder how I managed to exist without the knowledge  
of your parenthood and your loving care.

But now I am your son, I am adopted in your family

and I can never be alone

'cause father go you're there beside me.

I will sing your praises, I will sing your praises,

I will sing your praises for evermore.

I will sing your praises, I will sing your praises,

I will sing your praises for evermore.



## 16. Vergiss es nie

Vergiss es nie: Dass du lebst, war keine eigene Idee,  
und dass du atmest, kein Entschluss von dir.  
Vergiss es nie: Dass du lebst, war eines anderen Idee,  
und dass du atmest, sein Geschenk an dich.  
Du bist gewollt, kein Kind des Zufalls, keine Laune der  
Natur,  
ganz egal, ob du dein Lebenslied in Moll singst oder Dur.  
Du bist ein Gedanke Gottes, ein genialer noch dazu. Du  
bist du, das ist der Clou, du bist du. Ja, du bist du!  
Vergiss es nie: Niemand denkt und fühlt und handelt so  
wie du,  
und niemand lächelt, so, wie du's grad tust.  
Vergiss es nie: Niemand sieht den Himmel ganz genau  
wie du, und niemand hat je, was du weißt, gewusst.

Du bist gewollt...

Vergiss es nie: Dein Gesicht hat niemand sonst auf  
dieser Welt,  
und solche Augen hast alleine du.  
Vergiss es nie: Du bist reich, egal ob mit, ob ohne Geld,  
denn du kannst leben! Niemand lebt wie du.  
Du bist gewollt...



## **17. Wenn die Last der Welt**

Wenn die Last der Welt dir zu schaffen macht, hört er dein Gebet.

Wenn dich Furcht befällt vor der langen Nacht, hört er dein Gebet.

Er hört dein Gebet, hört auf dein Gebet.

Er versteht, was sein Kind bewegt, Gott hört dein Gebet.

Wenn du kraftlos bist und verzweifelt weinst, hört er dein Gebet.

Wenn du ängstlich bist und dich selbst verneinst, hört er dein Gebet.

Er hört dein Gebet...

Wenn die Menschheit vor ihrem Ende steht, hört er dein Gebet.

Wenn die Sonne sinkt und die Welt vergeht, hört er dein Gebet.

Er hört dein Gebet...



## 18. Wie ein Fest nach langer Trauer

Wie ein Fest nach langer Trauer, wie ein Feuer in der Nacht,  
ein off'nes Tor in einer Mauer, für die Sonne aufgemacht.  
Wie ein Brief nach langem Schweigen, wie ein unverhoffter Gruß,  
wie ein Blatt an toten Zweigen, ein „Ich-mag-dich-trotzdem-Kuss“.

So ist Versöhnung, so muss der wahre Friede sein.  
So ist Versöhnung, so ist Vergeben und Verzeihen.  
So ist Versöhnung, so muss der wahre Friede sein.  
So ist Versöhnung, so ist Vergeben und Verzeihen.

Wie ein Regen in der Wüste, frischer Tau auf dürrem Land,  
Heimatklänge für Vermisste, alte Feinde Hand in Hand.  
Wie ein Schlüssel im Gefängnis, wie in Seenot Land in Sicht,  
wie ein Weg aus der Bedrängnis, wie ein strahlendes Gesicht.

So ist Versöhnung...

Wie ein Wort von toten Lippen, wie ein Blick, der Hoffnung weckt,  
wie ein Licht auf steilen Klippen, wie ein Erdteil neu entdeckt.  
Wie der Frühling, wie der Morgen, wie ein Lied, wie ein Gedicht,  
wie das Leben, wie die Liebe, wie Gott selbst das wahre Licht.

So ist Versöhnung, so wird der wahre Friede sein.  
So ist Versöhnung, so ist Vergeben und Verzeihen.  
So ist Versöhnung, so wird der wahre Friede sein.  
So ist Versöhnung, so ist Vergeben und Verzeihen.





## 19. Ein Leben, gegeben

Ein Leben, gegeben, für den Herrn der Welt!  
Ein Leben, gegeben,  
für das, was wirklich zählt!  
Ein Leben für Gott,  
für ihn allein, das soll mein Leben sein.  
Ein Leben für Gott, für ihn allein, das  
soll mein Leben sein. Herr weise du mir  
deinen Weg.  
Zeig mir die Welt mit deinen Augen.  
Lass mich erkennen, was dir wichtig ist.  
Gebrauche mich in dieser Welt.

Ein Leben, gegeben, für den Herrn der Welt!  
Ein Leben, gegeben,  
für das, was wirklich zählt!  
Ein Leben für Gott,  
für ihn allein, das soll mein Leben sein.  
Ein Leben für Gott, für ihn allein, das  
soll mein Leben sein. Herr, zeige du mir  
deinen Plan.  
In meiner Schwachheit lass mich glauben,  
und wenn ich falle, heb mich wieder auf.  
Gebrauche mich in dieser Welt.

Ein Leben, gegeben, für den Herrn der Welt!  
Ein Leben, gegeben, für das, was wirklich zählt!  
Ein Leben für Gott, für ihn allein, das soll mein Leben sein.  
Ein Leben für Gott, für ihn allein, das soll mein Leben sein.



## **20. Vergiss nicht zu danken**

Vergiss nicht, zu danken dem ewigen Herrn, er hat dir viel Gutes getan!

Bedenke, in Jesus vergibt er dir gern! Du darfst ihm, so wie du bist, nahn.

Barmherzig, geduldig und gnädig ist er, viel mehr, als ein Vater es kann.

Er warf unsre Sünden ins äußerste Meer. Kommt, betet den Ewigen an!

Du kannst ihm vertrauen in dunkelster Nacht, wenn alles verloren erscheint.

Er liebt dich, auch wenn du ihm Kummer gemacht, ist näher als je du gemeint. Barmherzig, geduldig und gnädig ist er...

Im Danken kommt Neues ins Leben hinein, ein Wünschen, das nie du gekannt;

dass jeder wie du Gottes Kind möchte sein, vom Vater zum Erben ernannt. Barmherzig, geduldig und gnädig ist er...

In Jesus gehörst du zur ewigen Welt, zum Glaubensgehorsam befreit. Er hat dich in seine Gemeinde gestellt und macht dich zum Dienen bereit. Barmherzig, geduldig und gnädig ist er...



## 21. Lass mich an dich glauben

Lass mich an dich glauben, wie Abraham es tat. Was kann dem geschehen, der solchen Glauben hat? Seinen Sohn führt er zum Brandaltar, zu opfern ihn, wie's ihm von Gott befohlen war. Laß mich an dich glauben, wie Abraham tat.

Lass mich an dich glauben, wie Daniel es tat. / Was kann dem geschehen, der solchen Glauben hat? Sie warfen ihn den Löwen hin, er betete zu Gott, und der beschützte ihn. Laß mich an dich glauben, wie Daniel es tat.

Lass mich an dich glauben, wie Simeon es tat. Was kann dem geschehen, der solchen Glauben hat? Geduldig blieb er Jahr für Jahr, bis Christus er gesehn, wie's ihm verheißen war. Laß mich an dich glauben, wie Simeon es tat.

Lass mich an dich glauben, wie Stephanus es tat. Was kann dem geschehen, der solchen Glauben hat? Sie steinigten zu Tode ihn, er betete für sie und Gott erhöhte ihn. Laß mich an dich glauben, wie Stephanus es tat.



## Tipps zur Stillen Zeit (Bibellesen und Beten)



- Suche dir einen ruhigen Platz (keine Radioberieselung usw.), wo du ungestört bist.
- Bete, bevor du anfängst in der Bibel zu lesen, bitte Gott, dass er dich seine Gebrauchsanweisung (die Bibel) für ein Leben mit ihm verstehen lässt.
- Es ist einfach genial!!! Du kannst Gott mit „du“ oder Vater / Papa anreden.
- Benutze einen Bibellesezettel zur „Stillen Zeit“. Mit ihm geht's leichter und du bekommst außerdem noch einige Erklärungen wenn's schwierig wird.
- Lies zuerst in der Bibel den angegebenen Text und dann erst die Erklärung dazu.
- Manchmal hilft es auch, die Bibel mit einem Freund zusammen zu lesen.
- Am Schluss kannst du wieder beten. Vergiss vor lauter Bitten auch das Danken (für die vielen schönen Dinge die Gott macht) nicht.

**Wichtig !** Mit der Stillen Zeit ist es wie mit der Schule. Man macht es nicht für den Lehrer, sondern für sich selbst.

**Allerdings** Mit fleißig Stille Zeit machen kann man sich den Himmel nicht verdienen.

# Camp-Regeln

Entferne dich nie selbständig vom Lagerplatz!

Gehe nur in den Kocher wenn es erlaubt ist und eine Kocherwache da ist!

Das Wasser zum Waschen und vor allem das Kocherwasser ist kein Trinkwasser!

Dein tägliches Geschäft sollst du immer im WC-Häuschen erledigen!!!

Wichtig! Danach das Händewaschen nicht vergessen.

Solltest du krank werden, verletzt werden oder eine Zecke haben melde dich sofort bei Silas oder Matze!

Zünde kein Feuer oder Feuerwerkskörper an!

Sollte es trotzdem irgendwo brennen oder etwas passiert sein, bitte sofort Info an die Mitarbeiter!

Das Benutzen von Handys, oder sonstigen elektronische Geräten, ist nicht erlaubt. Diese werden ohne Aufforderung abgenommen und bis zum Ende des Lagers einbehalten!

Und natürlich: Wenn gepfiffen wird, komme umgehend zu dem Sonnendach oder zu den Mitarbeitern!

Handle immer so, dass die anderen sich wohl fühlen, denn wenn alle so handeln fühlst du dich auch wohl!!!

Denk daran, du kannst immer auf Jesus vertrauen,  
gerade auch wenn du wieder zu Hause bist.  
Jesus wird auch dort bei dir sein.  
Er lässt dich nicht im Stich.  
Wenn dich Jesus und die Bibel noch mehr interessieren  
und du andere coole Leute kennen lernen willst,  
die auf Jesus vertrauen,  
dann such dir doch eine Jungschar,  
in die du regelmäßig gehen kannst.



Wenn du Hilfe brauchst, eine Jungschar zu finden  
oder wenn du andere Fragen hast, melde dich doch  
einfach bei:

Sebastian Grüb  
Herbsstr. 12  
73663 Berglen

Tel: 015/78829048  
bastigrueb@web.de

### **Veranstalter**

**DIE APIS - EVANGELISCHER GEMEINSCHAFTSVERBAND  
WÜRTTEMBERG EV.**

---

**FURTBACHSTRASSE 16, 70178 STUTTGART , TEL. 0711 / 96001-0**

---

**Leitung:** Sebastian Grüb mit **Team**      Tel. 0157/78829048  
Herbststr. 12                                      E-Mail: bastigrueb@web.de  
73663 Berglen

